



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Dezember 2008

Weißkalk - Schweißputz

360

Körnung 0-1,0 mm

Zusammensetzung:

KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 ist ein vollmineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 der Mörtelgruppe Normalputz GP, CS II, W0 auf der Basis von Weißkalk, geringem Weißzementanteil und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung, sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

Eigenschaften:

KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 ist durch seine spezielle Rezeptierung ein atmungsaktiver, geschmeidiger und leicht verarbeitbarer Fertigputz mit erhöhtem Wasserrückhaltevermögen und ausgezeichnetem Filzverhalten. Durch den hohen Anteil des Bindemittels Weißkalk erhält man nach der Austrocknung naturweiße Putzflächen mit mineralisch mattem Charakter, hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit und neutralisierenden Eigenschaften. Der Weißzementanteil dient der Festigkeitssteigerung, sowie der Optimierung der mechanischen Belastbarkeit der fertigen Putzflächen und verbessert somit die grundlegenden Eigenschaften eines wohngesunden Kalkputzes. Die mittlere Druckfestigkeit beträgt nach 28 Tagen 2,5 N/mm².

Anwendungsbereich:

KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 ist ein Fertigschweiß auf vollmineralischer Basis für den kompletten, mechanisch normal beanspruchten Innenbereich vom Keller bis unters Dach. Als Oberputz auf allen Unterputzen der Mörtelgruppen CS II bis CS IV verwendbar. Geeignet für die nachfolgende Beschichtung mit schweren Tapeten, Dekorputzen, Fliesenbelägen u. ä.. Das Abschaben der Oberkörnung vor Anstricharbeiten zerstört die Putzstruktur.

Untergrundvorbereitung:

Der Putzgrund muss trocken, sauber, saug- und tragfähig sein. Beachtung von DIN 18350! Lose Teile durch Abkehren vor der Überarbeitung entfernen. Stark saugende Untergründe am Vortag gleichmäßig vornässen oder grundieren (z. B. KAISER Sicherheits - Grundierung SG 15). Unterschiedliches Untergrundsugverhalten innerhalb einer Putzfläche kann zu Strukturunterschieden im Filzbild führen. Grundputze müssen einwandfrei abgebunden haben, gut aufgeraut sein und keine größeren Vertiefungen, Glatzen oder Scharten aufweisen. Bei Grundputzen ist eine Mindeststandzeit von 1 Tag/mm Putzdicke zwingend einzuhalten.

Verarbeitung:

KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 ist mit allen gängigen Putzmaschinen und Zwangsmischern, oder von Hand mittels geeignetem Rührgerät verarbeitbar. Nur saubere Gefäße, Werkzeuge und Maschinen verwenden. Trockenmaterial in vorgelegtes Wasser einstreuen und knollenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Bei Handverarbeitung Reifezeit von ca. 5 min. einhalten. und nochmals kurz aufrühren, da sich hierdurch die Geschmeidigkeit des Mörtels deutlich verbessert. Das Aufziehen von Hand erfolgt mit der Traufel. Bei der Verarbeitung muss darauf geachtet werden, dass nur rostfreie Werkzeuge verwendet werden. Die max. Auftragsstärke von 2-3 mm sollte nicht wesentlich überschritten werden. Feinputz in gleichmäßiger Schichtstärke aufziehen. Der Zeitpunkt des Abfilzens wird durch das Saugverhalten des Untergrundes und der vorherrschenden Umgebungstemperatur beeinflusst. Die Verwendung unseres Feinputz - Schwammbelages mit seiner offenporigen, weichen Qualität verbessert die Struktur des Putzes grundlegend gegenüber des Gebrauchs herkömmlicher Filzbeläge. Zum Erzielen einer „feineren“ Filzputzstruktur bietet sich ein nochmaliges, gleichmäßiges Abfilzen zu einem späteren Zeitpunkt an, wobei die gröbere Oberkörnung hierdurch abfällt.

Besonders zu beachten:

Im Anschlussbereich zu Holz, Metall, usw. ist der Mörtel freizuschneiden, gegebenenfalls sind Dehnfugen vorzusehen. Bei zu rascher Austrocknung muss die Putzlage ein- oder mehrmals nachgenässt werden. Frische Putzlagen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Durchzug, und vor Frosteinwirkung zu schützen. KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe sonstiger Fremdstoffe, anmischen. Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Anstriche dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgebracht werden. Werkzeuge und Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen! Im übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der DIN 18350 - VBO/Teil C.

Wasserbedarf:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 260 ltr.
- * pro Sack à 35 kg ca. 9,0 ltr.. Richtwert. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit:

- * pro Tonne Trockenmörtel = ca. 400 m² / 2 mm Putzdicke
- * pro Sack à 35 kg = ca. 14,0 m² / 2 mm Putzdicke

Berechnungsformel für die in etwa benötigte Materialmenge:

- * pro m² und mm Putzdicke = ca. 1,250 kg
(z.B. 14,0 m² x 2 mm x 1,250 kg = ca. 35,0 kg benötigtes Trockenmaterial)

Bitte beachten:

Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Sie sind somit nur ein unverbindlicher Richtwert und als Hilfsmittel zur groben Materialmengenbestimmung anzusehen.

Lieferung:

- * in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit neutralem Aufdruck.
- * pro Palette 36 Sack à 35 kg = 1260 kg

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa - Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3-4 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften gemäß den geltenden Normanforderungen überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Kalk - Zement - Schweißputz 360 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Weißzement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Chromatarm nach TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN / EN - Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.